

---

**4592/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 12.07.2006**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier**

**und GenossInnen**

**an die Bundesministerin für Inneres**

**betreffend „Wilderer in Österreich - Sicherheitsbehördliche Ermittlungen 2005“**

Mit der AB 3122 vom 10.08.2005 wurden die Fragen über Wilderer in Österreich für die Jahre 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004 beantwortet. Um die Zahlen auch für das Jahr 2005 zu erhalten, werden diese Fragen neuerlich gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Fälle von Wilderei sind Ihnen im Jahr 2005 bekannt geworden (Aufschlüsselung der Fälle auf Bundesländer)?  
Wie viele Personen waren jeweils daran beteiligt?
2. Wie viele damit zusammenhängende sicherheitsbehördliche Ermittlungen gab es in diesem Jahr (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
3. Wie viele Anzeigen nach §§ 137-141 StGB gab es in diesem Jahr (Aufschlüsselung der Delikte auf Bundesländer)?  
Wie viele Anzeigen davon betrafen den Eingriff in ein fremdes Jagdrecht, wie viele davon den Eingriff in ein fremdes Fischereirecht (Aufschlüsselung der Anzeigen auf Bundesländer)?

4. In wie vielen Fällen kam es in diesem Zusammenhang auch zu Gewaltanwendungen bzw. Körperverletzungen nach § 140 StGB (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
5. In wie vielen Fällen kam es in diesem Zusammenhang auch zu Sachbeschädigungen (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
6. In wie vielen Fällen kam es zu einer Anzeige nach § 141 StGB (Entwendung)?
7. In wie vielen Fällen wurde die Ermächtigung zur Verfolgung durch den Jagd- oder Fischereiberechtigten nicht erteilt?
8. Wie hoch schätzen Sie den Schaden, der in diesem Jahr durch Wilderei verursacht wurde?
9. Welche Nationalitäten waren in diesem Jahr in der Wilderei aktiv (ersuche am Auflistung der Nationalitäten)?
10. Welche konkreten Maßnahmen sind Ihrerseits gegen diese Form von Kriminalität geplant?  
In wie weit gibt es eine Zusammenarbeit mit den Jagdbehörden?